

24.
02.
24

FRIEDEN (ER)BETEN



UNSER ANLIEGEN

Wir möchten gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen und uns mit allen solidarisieren, die unter Konflikten und Kriegen zu leiden haben. Oft sind wir von den negativen Nachrichten und Meldungen überwältigt. Wir fühlen uns im Alltag ohnmächtig angesichts des Leides in der Welt. Doch als Christinnen und Christen können wir gemeinsam für eine friedlichere Welt beten.

An so vielen Orten wie möglich soll am Samstag, den 24. Februar – dem Tag an dem vor zwei Jahren der Krieg in der Ukraine begonnen hat – für den Frieden gebetet, gesungen und der Opfer gedacht werden.

Diese Handreichung soll als Hilfe und Inspiration dienen.

Als verbindendes Element: Alle beten dasselbe Gebet!

Um möglichst viele Orte sichtbar zu machen, sind wir um Information darüber froh. Bitte melde dein Friedensgebet mit Ort und Uhrzeit bei Roman oder Juliane.



KONTAKT UND
WEITERE INFOS

roman.sillaber@dibk.at

oder

juliane.strickner@dibk.at



DEIN
PLAN
FÜR
DIE
WELT
IST
VOLLER
FRIEDEN



GESTALTUNGS- IDEEN

Vorschläge für Orte:

- im Freien (Sichtbarkeit nach Außen, dem Frieden Raum geben / ohne Dach darüber)
- Kirche (bei einer Hl. Messe oder als Angebot für sich)
- Kapelle
- Jugendzentrum
- Gemeindesaal
- Schule
- uvm.



Lieder zum Singen:

- Da wohnt ein Sehnen (GL 909)
- Meine Hoffnung & meine Freude (GL 365)
- Von guten Mächten (GL 430)
- Ich singe für die Mutigen
- Trägst du mich, Herr?
- Da berühren sich Himmel & Erde
- Durch das Dunkel hindurch
- Stand together

Arbeiten mit den Songs:

- Lied gemeinsam anhören
- Worte herausgreifen: Warum spricht mich das an?
- Zeilen ausdrucken und auf dem Boden / an den Wänden verteilen
- Bei englischen Songs: Wörter übersetzen (z.B. Green Day: „arms“ = Arme, aber auch Waffen)

Songs zum Hören:

- Zu Wahr – Sido
- Für die Liebe – Berge
- Kein Grund für Krieg – Berge
- Wenn die Sonne tief steht – MoTrip
- Tage wie diese – Fettes Brot
- Imagine – John Lennon
- Sign of the times – Harry Styles
- Und die Kinder sein dran – STS
- Oceans – Hillsong United
- Der letzte Song – Kummer ft. Fred Rabe & RTO
- The forgotten – Green Day
- Blessed – O'Bros



IDEEN FÜR RITUALE / ELEMENTE FÜR STATIONEN:

- **Klassiker:** Lichtermeer mit Handy oder Taizé Kerzen – das Licht weitergeben
- Handybildschirme erhellen den Raum: **QR-Code für Bild aufs Handy**, alle hochhalten und weitergeben an alle drumherum, auch weiterleiten über WhatsApp, Instagram, Snap Chat usw. (Frieden im Miteinander, machen wir nicht alleine, vervielfacht si durchs Teilen)
- **Handymeditation** in Stille: Sucht euch ein Foto aus eurer Galerie aus, von einem friedlichen Moment, an dem ihr euch zufrieden, glücklich und positiv gefühlt habt
- Große **Weltkarte:** darauf mit Lichtern/Kerzen Krisenherde markieren (siehe Material)
- **Klagemauer** aus Ziegeln (Botschaften /Gedanken aufschreiben und dalassen)
- **Stacheldraht** (kleine Zettel anstecken mit Wünschen für Frieden)



- Gott wir sind dankbar, dass bei uns Frieden herrscht.
- (Gott) Wir sind dankbar, dass wir in einer Demokratie leben dürfen.
- (Gott) Wir sind dankbar, dass wir alles Nötige zum Leben haben.
- (Gott) Wir sind dankbar, dass bei uns niemand für seinen Glauben oder seine Überzeugungen verfolgt wird.

DANK

Wir schätzen uns glücklich, dass wir in Frieden und Sicherheit leben dürfen. Mit Betroffenheit denken wir aber auch an alle, die dieses Glück nicht haben.

*Dank: Aufzählung mit persönlichen Themen ergänzen

(Möglichkeit: Streifen mit Sätzen an Personen zu verteilen,

(Dank-Aussagen eventuell in die Präfation des Hochgebetes einbauen))

- Herr Jesus Christus, du hast uns den Frieden Gottes verkündet – Kyrie eleison
- Herr Jesus Christus, du nennst die selig, die Frieden stiften – Christe eleison
- Herr Jesus Christus, du schenkst uns deinen Frieden – Kyrie eleison

KYRIE-RUFE

GEBET

Gott, unsere Erde ist nur ein kleiner Punkt im großen Weltall.
Dein Plan für die Welt ist voller Frieden.
Doch wir sehen jeden Tag so vieles, das ganz schief läuft.
Es liegt an uns, daraus eine Heimat zu machen:
Wo niemand hungern muss.
Wo niemand Angst hat oder Gewalt erfährt.
Wo niemand Opfer von Krieg und Flucht wird.
Wo niemand ausgegrenzt wird, wegen Herkunft,
Hautfarbe oder Weltanschauung.
Wo alle ihre Liebe offen leben dürfen.
Dein Plan für unsere Welt ist voller Frieden.
Sei bei uns, wenn wir im Alltag mutige Schritte gehen.
Stärke uns auf dem Weg in eine gerechtere Zukunft.
Begleite uns mit deiner Nähe, wenn die Hoffnung verloren scheint.
Hilf uns, damit dein Plan des Friedens
auch zu unserem Auftrag wird.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
das Licht der Welt.
Amen.

SEGEN:

Aaronssegen
(Num 6,24-26)

**“Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über
dich leuchten und sei dir gnädig. Der
HERR wende sein Angesicht dir zu und
schenke dir Frieden.”**

FÜRBITTEN: (AUSWAHL VERWENDEN)

Gott der Liebe, wir alleine können der Welt nicht den Frieden bringen. Doch wir leben in der Hoffnung, dass du mitten unter uns bist und unsere Bitten erhört werden:

- Beten wir für alle, die unter Ungerechtigkeit leiden. *
- Beten wir für die Opfer der vielen weltweiten Konflikte und Kriege. *
- Beten wir für alle, die sich in den Hilfsorganisationen einsetzen. *
- Beten wir für alle Familien, die durch Kriege und Flucht voneinander getrennt worden sind. *
- Beten wir für alle Kinder, die nicht in Sicherheit aufwachsen können. *
- Beten wir für die Politiker*innen und alle die eine Verantwortung für andere tragen. *
- Beten wir für alle, die sich im Alltag für den Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzen. *
- Beten wir für alle, die ihr Leben für eine gerechtere Welt gegeben haben. *
- Beten wir für alle, denen das Nötigste zum Leben fehlt. *
- Beten wir für alle, die durch die vielen negativen Nachrichten die Hoffnung für die Zukunft verloren haben. *

*Wir antworten: Höre uns Gott des Friedens!

FRIEDENSGRUB

(könnte in der Hl. Messe oder bei einem Wortgottesdienst ausgebaut werden)

Johannes 14,27:

"Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht."

(Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.)

VORSCHLÄGE FÜR BIBLISCHE TEXTE:

Lesung vom Sonntag, 25.02.24:

Röm 8,31-34 (verlängern bis V 39):

Was sollen wir nun dazu sagen? Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?

32 Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

33 Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen?

Gott ist es, der gerecht macht.

34 Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: Der auferweckt worden ist, er sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.

35 Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

36 Wie geschrieben steht: Um deinetwillen sind wir den ganzen Tag dem Tod ausgesetzt; wir werden behandelt wie Schafe, die man zum Schlachten bestimmt hat.

37 Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns liebt hat.

38 Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, 39 weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Jesaja 32,15-18

Wenn der Geist aus der Höhe ausgegossen wird: 15 Dann wird die Wüste zum Garten und der Garten wird zum Wald.

16 In der Wüste wird wohnen das Recht und in dem Garten wird die Gerechtigkeit weilen.

17 Das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein und der Ertrag der Gerechtigkeit sind Ruhe und Sicherheit für immer.

18 Dann wird mein Volk auf der Aue des Friedens weilen, an sicheren Wohnorten und an sorgenfreien Ruheplätzen.

Evangelium vom Samstag: Joh 15,9-17

9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

11 Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

13 Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, was ihr in meinem Namen erbittet.

17 Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Matthäus 5,1-10(+11-12) Seligpreisungen:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

5 Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

7 Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

9 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

11 Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

12 Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

GESCHICHTE

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen. Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden. Das Erste war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden. Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte. Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß die Vogelmutter auf ihrem Nest – in vollkommenem Frieden. Welches Bild gewann den Preis? Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten: "Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein."

(Verfasser*in unbekannt)

24.
02.
24

FRIEDEN (ER)BETEN



GEBET

Gott, unsere Erde ist nur ein kleiner Punkt
im großen Weltall.

Dein Plan für die Welt ist voller Frieden.

Doch wir sehen jeden Tag so vieles, das ganz schief läuft.

Es liegt an uns, daraus eine Heimat für alle zu machen:

Ein Ort wo niemand hungern muss.

Wo niemand Angst hat oder Gewalt erfährt.

Wo niemand Opfer von Krieg und Flucht wird.

Wo niemand ausgegrenzt wird, wegen Herkunft,
Hautfarbe oder Weltanschauung.

Wo alle ihre Liebe offen leben dürfen.

Dein Plan für unsere Welt ist voller Frieden.

Sei bei uns, wenn wir im Alltag mutige Schritte gehen.

Stärke uns auf dem Weg in eine gerechtere Zukunft.

Begleite uns mit deiner Nähe,
wenn die Hoffnung verloren scheint.

Hilf uns, damit dein Plan des Friedens
auch zu unserem Auftrag wird.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
das Licht der Welt.

Amen.

